

Synonymische Bemerkungen über einige Schmetterlinge.

von

Prof. **E. Ballion** in Petersburg.

Leucania crataegioides. Lucas (Annales d. l. Soc. Ent. d. France 1865, p. 503, pl. 11, fig. 11) ist *Pieris hippia* Bremer. Herr Lucas scheint übersehen zu haben, dass dieser Schmetterling von Herrn Bremer schon 1861 im Bulletin de l'Acad. d. sc. d. St. Petersb. diagnoscirt und später ausführlicher beschrieben und abgebildet war in den Mémoires de l'Acad. d. St. Petersb. Tome VIII No. 1. p. 7. n. 12. tab. III fig. 1. Obgleich *P. hippia* nach einer mündlichen Mittheilung des Herrn Bremer, zu gleicher Zeit und an denselben Orten mit *P. crataegi* fliegt, so kann sie dennoch nicht, wie Herr Lucas annimmt, als Varietät von *crataegi* betrachtet werden, denn nicht nur die Färbung der Unterseite der Flügel, sondern besonders die Form der Mittelzelle der Vorder- und Hinterflügel berechtigen, diesen Schmetterling als gute Art zu betrachten.

In dem zweiten Hefte der Annales d. l. Soc. Ent. d. Fr. für 1866, pag. 219 giebt Herr Lucas einige Bemerkungen über die Gattung *Argynnis* und beschreibt auf pag. 221 eine neue Art — *Argynnis leopardina*, welche er auf tab. III. fig. 3 auch abbildet. Diese Art ist aber nicht neu, denn schon 1853 ist dies Thier beschrieben und abgebildet von Herrn Bremer in dessen „Beiträge zur Schmetterlings-Fauna des nördlichen China's“, Seite 7, Taf. 1, Fig. 3 unter dem Namen *Melitaea maculata*. Von der Identität der *Argynnis leopardina* Luc. und der *Melitaea maculata* Brem. kann man sich leicht überzeugen, wenn man die Abbildungen dieser Thiere mit einander vergleicht; Grösse des Schmetterlings, Zeichnung und Stellung der Flecke sind in beiden Abbildungen genau dieselben. Der einzige Unterschied liegt nur in der Färbung. Das blässere Colorit der Bremer'schen Abbildung rührt davon her, dass Herr Bremer nur zwei stark abgeflogene Exemplare besass. — Man könnte fragen: aus welchen Gründen hatte Herr Bremer besagten Schmetterling zur Gattung *Melitaea*, Herr Lucas aber zur Gattung *Argynnis* gezogen? Ich glaube nicht zu irren, wenn ich sage, dass diese Art zu den Thieren gehört, welche von allen unsern Systemen keine Notiz nehmen und sich in sich selbst gefallen. Dass dieser Schmetterling keine echte *Melitaea*, ebenso wie keine echte *Argynnis* ist, ersieht man daraus, dass Herr Bremer denselben mit einem

Fragezeichen zu *Melitaea* setzt, Herr Lucas aber von dieser Art sagt, dass sie *semble établir un passage entre ce dernier genre (Melitaea) et celui des Argynnis*. Nach einer mündlichen Mittheilung des Herrn Bremer nähert sich fragliche Art durch den Aderverlauf ihrer Flügel mehr der Gattung *Melitaea*, als der Gattung *Argynnis*. Demzufolge wird dieselbe eine eigene Unterabtheilung der Gattung *Melitaea* bilden können; jeden Falls aber muss der ihr von Herrn Lucas gegebene Name — *leopardina*, der dreizehn Jahr älteren Bremer'schen — *maculata*, den Platz räumen.

Versuch einer Monographie der Dermapteren

von

Dr. H. Dohrn.

(Nachtrag zu pag. 99 des Jahrgang XXVI.)

Als der letzte Theil meiner Monographie der Dermapteren in dieser Zeitung gedruckt wurde, war ich bereits im westlichen Africa, und da ist durch ein Versehen irgend welcher Art die letzte Gattung *Chelidura* nicht mehr aufgeführt worden, es schliesst vielmehr der Aufsatz mit der Rubrik: 4. *Tarsorum articulus secundus brevis, dilatatus; antennarum articuli 10—15, abdominis segmenta 2 et 3 plicifera. b. Pronotum capite subangustius, pedes breves, femora valida, compressa. a. Elytra rite explicata.*

Das hierzu gehörige *β. Elytra rudimentaria aut nulla; alae nullae* enthält die Gattung:

16 *Chelidura* Latreille.

Forficula auct. ex parte

Chelidura, Latr., familles naturelles

— *Westwood, Introduction etc.*

Diese Gattung verhält sich zu *Forficula* ebenso, wie *Forcinella* zu *Labidura*; sie begreift die Arten, welche bei übrigen gleichem Bau sich durch den gänzlichen Mangel der Flügel, und wenn überhaupt *Elytra* vorhanden, durch die Verkümmerng dieses Organs auszeichnen.

Die Arten scheinen wenig zahlreich zu sein, und sind, soweit mir bisher bekannt, ausschliesslich auf die hohen Gebirgsgegenden des südlichen Europa beschränkt. Auch in den mir zugänglichen Sammlungen habe ich die Arten meist vermisst, so dass ich leider ein Paar davon nur aus unge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Ballion Ernst von

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkungen über einige Schmetterlinge. 340-341](#)